

# Sennalpführer

.....  
*Bezau Mellau Bizau Reuthe Schnepfau*







## Willkommen auf unseren Sennalpen!

Die Alpbewirtschaftung hat die Natur- und Kulturlandschaft des Bregenzerwaldes nachhaltig geprägt. Sanfte Alpwiesen, frische Bergluft, kristallklares Wasser und die jahrhundertealte Tradition der Alpbewirtschaftung sind die Garanten für höchste Alpkäsequalität im Bregenzerwald.

Ende Mai ziehen die Bauern mit ihren Familien und dem Vieh auf die Vorsäße, auch Voralpe genannt und dann ab Juni auf die Alpen. Während im Tal das Heu für den Wintervorrat gemäht und getrocknet wird, weidet das Vieh auf den kräftigen Alpwiesen. Das Bouquet der Alpkräuter und Gräser findet sich dabei durch die Milch im besonders würzigen und kräftigen Aroma des Alpkäses wieder.

Die Arbeit auf den Alpen ist sehr anstrengend. Sie beginnt in den frühen Morgenstunden und endet mit dem Dunkelwerden. Wie im Tal wird auch auf der Alpe gemäht, der Stall gemistet, gemolken, gesennt, der Käse gepflegt, das Werkzeug gereinigt – und all das meist zweimal am Tag.

Nach Monaten harter Arbeit ziehen Mensch und Vieh in den ersten zwei Septemberwochen wieder zurück ins Tal.

Im Winter bleibt das Vieh im Stall und ernährt sich von dem, in den heißen Sommermonaten eingebrachten Heu.

Die Intaktheit der Umwelt, die Natur- und Kulturlandschaft des Bregenzerwaldes, verdankt die Region der bäuerlichen Hand, die die Wiesen und Weiden bis nahe an die Gipfel der Berge pflegt und hegt.

Mit unserem Sennalpenführer möchten wir Ihnen unsere wunderschöne Gegend mit der traditionellen Alpbewirtschaftung etwas näher bringen. Besuchen Sie unsere Alpen, auf Sie warten herrliche Älplerjause mit köstlichem Bergkäse und einem guten Glas frischer Milch.

Viel Vergnügen auf dem Weg zum Genuss wünschen Ihnen die Tourismusbüros der witus-Gemeinden!

# Gemeinde Bezau

## Leugehralpe



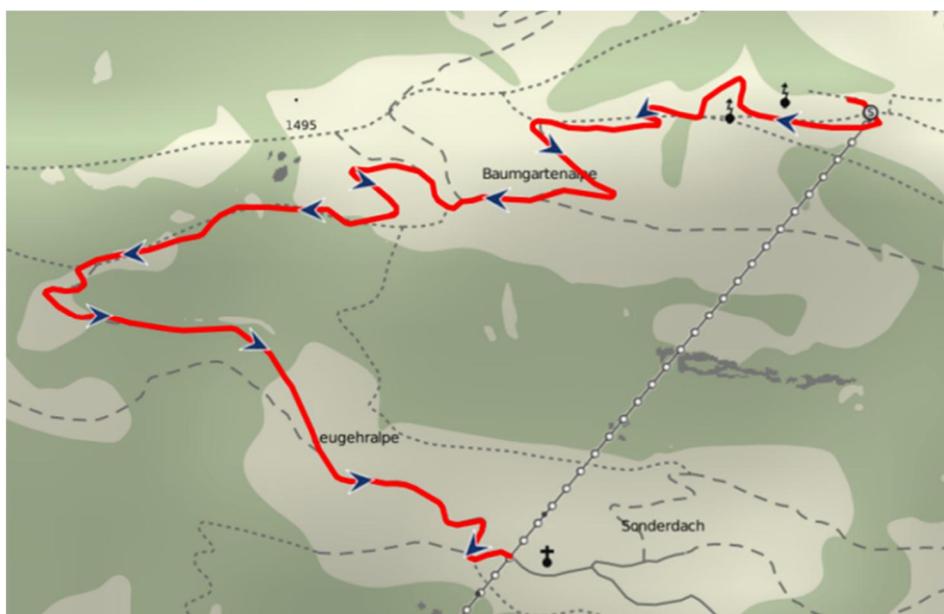
<b>Bewirtschafter:</b>	Flatz Martin, T +43 (0)664 161 73 05
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Mai bis Ende August
<b>Alpfläche:</b>	19 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.263 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Käse, Milch und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Baumgarten – Leugehralpe – Sonderdach

Mit der Seilbahn Bezau erreichen Sie bequem die Baumgartenhöhe. Von dort aus führt ein befestigter Forstweg bis zur Alpe Leugehr und weiter zur Mittelstation Sonderdach.

Schwierigkeit: leicht	Strecke: 2,5 km	Dauer: ca. 45 min
Aufstieg: 9 m	Abstieg: 431 m	
Niedrigster Punkt: 1.210 m	Höchster Punkt: 1.633 m	



## Alpe Vordere Niedere



<b>Bewirtschafter:</b>	Feuerstein Leo, T +43 (0)664 442 94 47
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	50 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.578 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe und Rinder
<b>Produkte:</b>	Käse, Milch und Joghurt
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Berggasthaus Niedere von Anfang Mai bis Ende Oktober

### Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – Hintere Niedere – Vordere Niedere – Baumgarten  
Mit herrlichem Rundumblick führt ein gut befestigter Weg zunächst hinauf zur Niedere Höhe. Danach zweigt der Weg links ab und führt hinunter zur Vorderen Niederealpe. Von hier wandern Sie gemütlich in ca. 20 Minuten zurück zur Bergstation Baumgarten.

Schwierigkeit: mittel	Strecke: 3,8 km	Dauer: ca. 1,5 Std.
Aufstieg: 182 m	Abstieg: 201 m	
Niedrigster Punkt: 1.571 m	Höchster Punkt: 1.711 m	



# Alpe Wildmoos



<b>Bewirtschafter:</b>	Eberle Gebhard und Margit, T +43 (o)664 581 84 00 oder +43(o)5514 2408, <a href="http://www.alpe-wildmoos.at">www.alpe-wildmoos.at</a>
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	80 ha (davon 30 ha Weidefläche)
<b>Seehöhe:</b>	1.385 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine, Ziegen, Hühner
<b>Produkte:</b>	Alpkäse, Ziegenkäse, Butter, Milch, täglich „Sennsuppe“, Sig, Joghurt, versch. Jausen, Schnäpse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Alpaußschank regionaler und hauseigener Spezialitäten

## Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – hintere Niederealpe – Wildmoos Alpe – Mittelstation Sonderdach

Mit der Bezauber Seilbahn fahren Sie bis zur Bergstation Baumgarten, um dann unterhalb der Bergstation über den „Schäfflerweg“ und die hintere Niederealpe zur Alpe Wildmoos zu gelangen. Dem Weg folgend kommen Sie direkt zur Mittelstation Sonderdach.

Schwierigkeit: leicht – mittel

Aufstieg: 36 m

Niedrigster Punkt: 1.206 m

Strecke: 5,1 km

Abstieg: 420 m

Höchster Punkt: 1.592 m

Dauer: ca. 2 Std.



## Alpe Greußing Wildmoos



<b>Bewirtschafter:</b>	Simon Petrus Jäger, T +43 (0)664 978 03 88
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	ca. 18 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.320 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Ziegen, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Ziegenkäse, Butter, Fruchtjoghurt, Jausenplatte, Seagen (Molkespezialität)
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – hintere Niederealpe – Wildmoos Alpe – Alpe Greußing Wildmoos – Mittelstation Sonderdach

Mit der Bezauber Seilbahn fahren Sie bis zur Bergstation Baumgarten, um dann unterhalb der Bergstation über den „Schäfflerweg“ und die hintere Niederealpe zur Alpe Greußing Wildmoos zu gelangen. Dem Weg folgend kommen Sie direkt zur Mittelstation Sonderdach.

Schwierigkeit: leicht – mittel

Aufstieg: 36 m

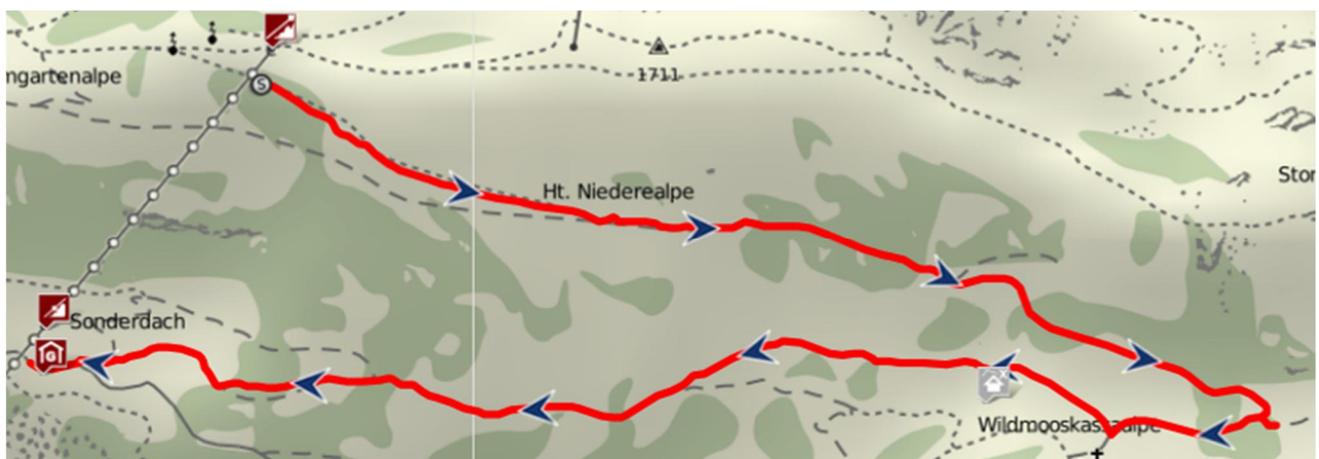
Niedrigster Punkt: 1.206 m

Strecke: 5,1 km

Abstieg: 420 m

Höchster Punkt: 1.592 m

Dauer: ca. 2 Std.



# Alpe Stongen



<b>Bewirtschafter:</b>	Muxel Peter, T +43 (0)664 197 88 80
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	45,62 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.390 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Käse, Speck, Eier, Butter, Ziegenkäse, Sig, Alpzieger
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja (nur SA/SO)

## Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – Niedere Höhe – Stongerhöealpe – „Hasenstrick“ – Winterstaude – Lingenauerealpe – Stongenalpe – Wildmoos Alpe – Mittelstation Sonderdach

Der Weg verläuft mit herrlichen Rundblicken über die Niedere Höhe zur Stongerhöealpe. Hier ist nun ein steiler Aufstieg zur Stongerhöhe zu überwinden. Ein alpiner Steig führt Sie über den „Hasenstrick“ hinüber zum Gipfel der Winterstaude. Der Abstieg erfolgt über die Lingenauerealpe zur Stongenalpe. Vorbei am Stonger Moos gelangt man dann über die Wildmoosalpe ohne viel Höhenunterschied zur Mittelstation Sonderdach.

Schwierigkeit: schwer	Strecke: 9,3 km	Dauer: ca. 3,5 Std.
Aufstieg: 393 m	Abstieg: 813 m	
Niedrigster Punkt: 1.206 m	Höchster Punkt: 1.877 m	



## Alpe Sutterlütys Hinteregg



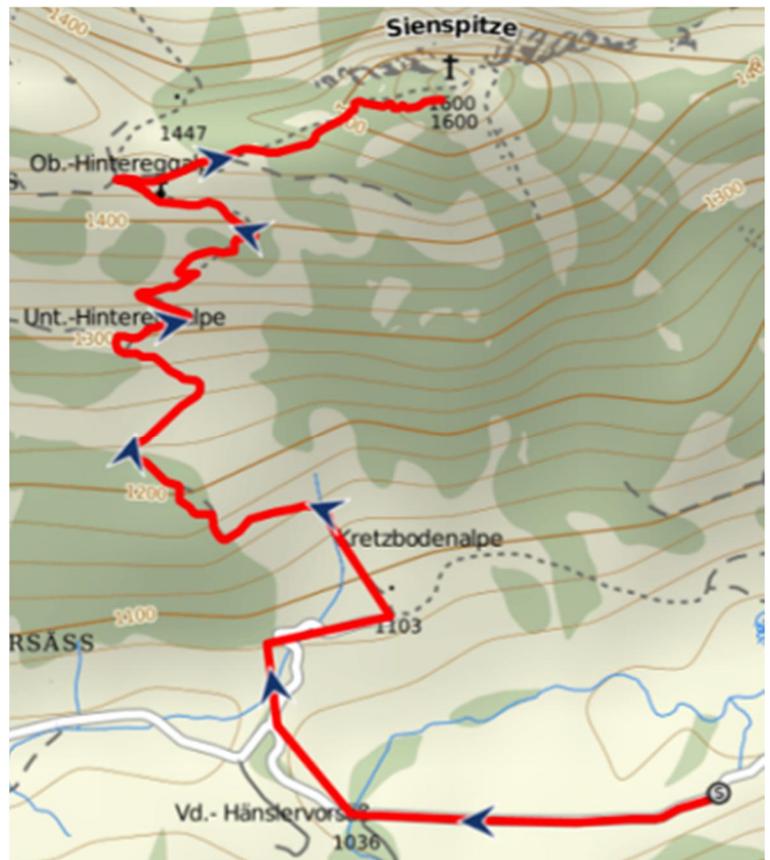
<b>Bewirtschafter:</b>	Ehrenreich Stöckler, T +43 (0)5513 2169
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	23,70 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.434 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Käse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Alpe Sutterlütys Hinteregg – Sienspitze – Alpe Sutterlütys Hinteregg – Parkplatz Schönenbach

Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach wandern Sie über die Alpe Kretzboden bis zur Alpe Sutterlütys Hinteregg. Nach einer Stärkung wandern Sie bis zum Gipfel der Sienspitze (1.600 m). Derselbe Weg führt wieder zurück nach Schönenbach.

Schwierigkeit:	mittel
Strecke:	4 km
Aufstieg:	557 m
Abstieg:	16 m
Dauer:	ca. 3,5 Std.
Niedrigster Punkt:	1.025 m
Höchster Punkt:	1.568 m



# Alpe Almisgunten



<b>Bewirtschafter:</b>	Böhler Walter, T +43 (0)664 7907993
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	61,92 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.477 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Speck, Käse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Unterspitzalpe – Almisgunten – Stoggertenalpe – Osterguntenalpe – Parkplatz Schönenbach  
Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach wandern Sie über die Unterspitzalpe und Almisgunten Richtung Stoggertenalpe und über die Osterguntenalpe wieder retour nach Schönenbach.

Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 6,5 km  
Aufstieg: 665 m  
Abstieg: 499 m  
Dauer: ca. 3 Std  
Niedrigster Punkt: 1.027 m  
Höchster Punkt: 1.626 m



## Untere Unterspitzalpe



<b>Bewirtschafter:</b>	Gmeiner Klaus, T +43(o)5579 4926, M +43(o)664 409 54 16
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	61,92 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.477 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine, Ziegen
<b>Produkte:</b>	Käse, Butter, Ziegenkäse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Unterspitzalpe –  
Almisgunten – Stoggertentalpe –  
Osterguntenalpe – Parkplatz  
Schönenbach

Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach  
wandern Sie über die Unterspitzalpe und  
Almisgunten Richtung Stoggertentalpe  
und über die Osterguntenalpe wieder  
retour nach Schönenbach.

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 6,5 km

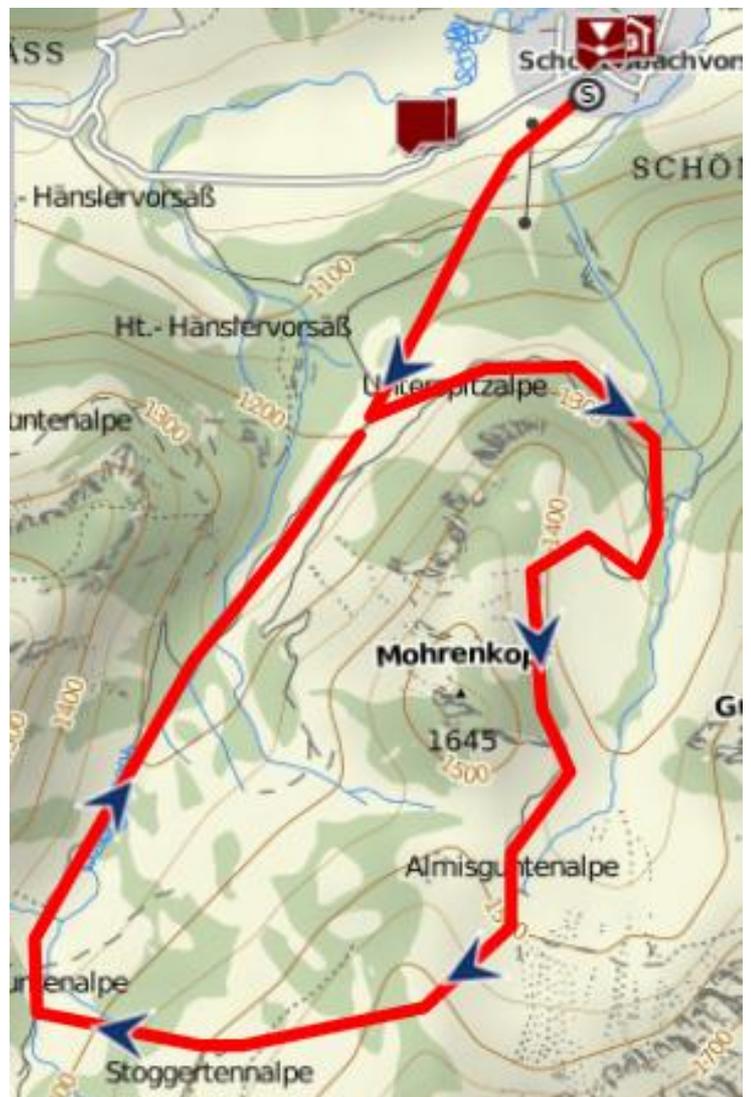
Aufstieg: 665 m

Abstieg: 499 m

Dauer: ca. 3 Std.

Niedrigster Punkt: 1.027 m

Höchster Punkt: 1.626 m



## Alpe Vorderer Kretzboden



<b>Bewirtschafter:</b>	Moosbrugger Christoph, T +43 (0)664 73504810
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mai bis Oktober
<b>Alpfläche:</b>	16 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.100 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine
<b>Produkte:</b>	Bergkäse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Nein

### Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Alpe Kretzboden

Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach wandern Sie über die Alpen Vorderer und Hinterer Kretzboden wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: leicht

Strecke: 3,1 km

Aufstieg: 107 m

Abstieg: 108 m

Dauer: ca. 1 Stunde



## Alpe Hinterer Kretzboden



<b>Bewirtschafter:</b>	Kaufmann Katharina, T +43 (0)664 581 86 20
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Ende August
<b>Alpfläche:</b>	11,4 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.102 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Kälber
<b>Produkte:</b>	Käse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Nein

### Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Alpe Kretzboden

Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach wandern Sie über die Alpen Vorderer und Hinterer Kretzboden wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: leicht

Strecke: 3,1 km

Aufstieg: 107 m

Abstieg: 108 m

Dauer: ca. 1 Stunde



## Alpe Lingenauere



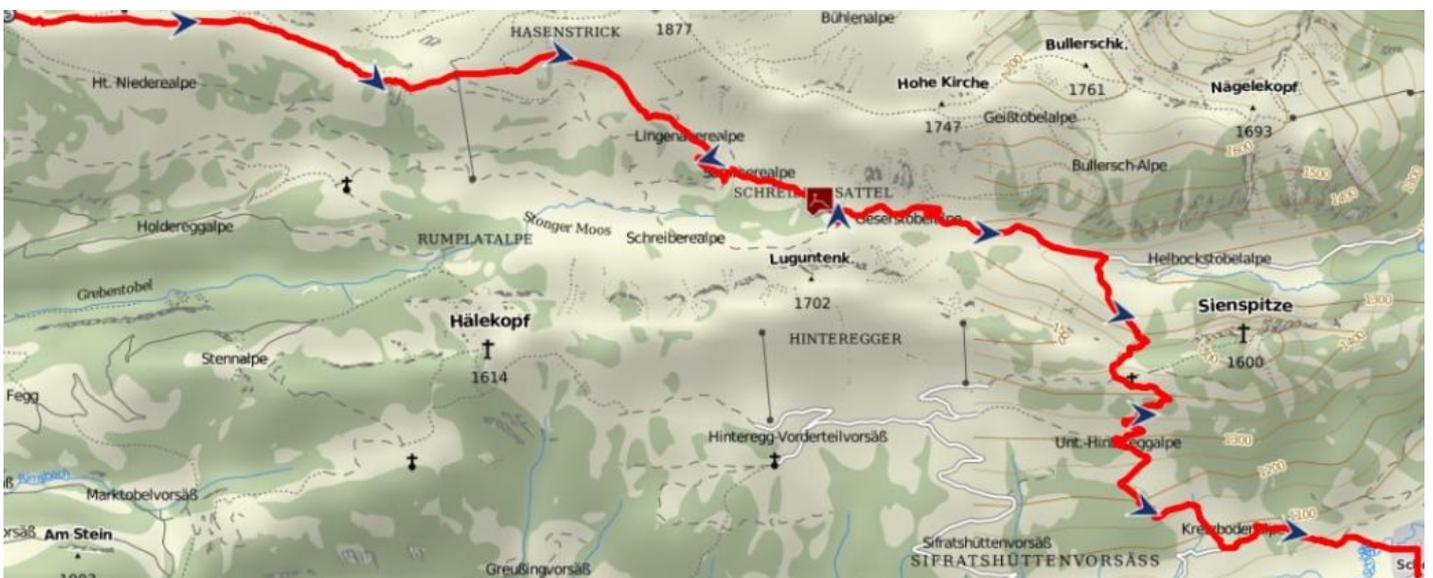
<b>Bewirtschafter:</b>	Metzler Hubert, T +43 (0)5514 2201
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	42 ha
<b>Seehöhe:</b>	1592 m
<b>Alptiere:</b>	Milchkühe, Kälber und Schweine
<b>Produkte:</b>	Käse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja (Getränke)

### Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – Alpe Stongerhöhe – Alpe Lingenauere – Alpe Sammere – Schreibersattel – Alpe Hinteregg – Schönenbach

Ausgehend von der Bergstation Baumgarten über die Stongerhöhenalpe und Lingenauerealpe – Sammere – Schreibersattel – durchs Gesertobel und Leopoldstobel bis nach Hinteregg. Angekommen in Hinteregg, geht's links Richtung Schönenbach, wo man mit dem Bus retour nach Bezaun kommt.

Schwierigkeit: mittel	Strecke: 10,5 km	Dauer: ca. 5 Std
Aufstieg: 346 m	Abstieg: 952 m	
Niedrigster Punkt: 1.016 m	Höchster Punkt: 1.695 m	



# Alpe Sammere



<b>Bewirtschafter:</b>	Metzler Jonas, T +43 (0)664 5912146
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	26,84 ha
<b>Seehöhe:</b>	1511 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Ziegen, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Butter, Ziegenkäse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Bergstation Baumgarten – Alpe Stongerhöhe – Alpe Lingenauere – Alpe Sammere – Alpe Schreibersattel – Alpe Hinteregg – Schönenbach

Ausgehend von der Bergstation Baumgarten über die Stongerhöhealpe und die Lingenauerealpe – Sammere – Schreibersattel – durchs Gesertobel und Leopoldstobel bis nach Hinteregg – Richtung Schönenbach

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 10,5 km

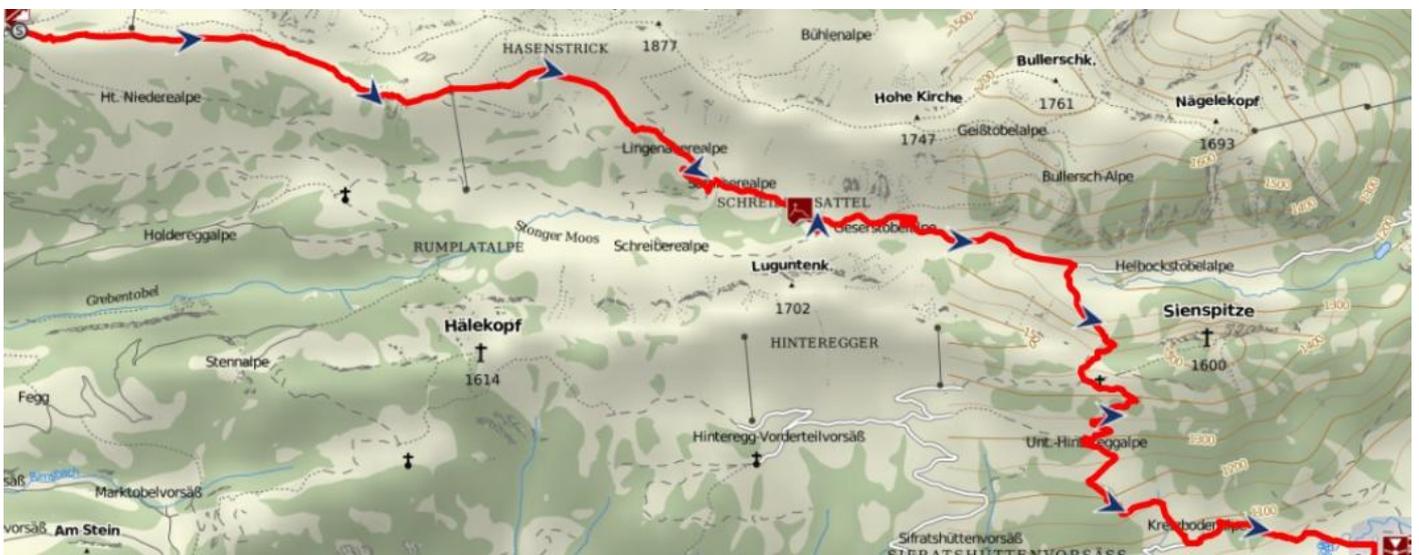
Dauer: ca. 5 Std.

Aufstieg: 346 m

Abstieg: 952 m

Niedrigster Punkt: 1.016 m

Höchster Punkt: 1.695 m



# Gemeinde Mellau

## Alpe Wildgunten



<b>Bewirtschafter:</b>	Natter Jodok, T +43 (o) 664 11 42 415
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	97,42 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.610 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Pferde, Ziegen, Schweine und Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Ziegenkäse, Butter, Butterschmalz, Milch und Joghurt
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Bergbahnen Mellau – Alphof Rossstelle – Wildguntenalpe – Vordersuttis Alpe – Mösle Alpe – Bleichten Alpe – Hauser Alpe – Lindach Alpe – zurück nach Mellau auf dem Mellentalweg

Sie fahren mit der Bergbahn Mellau auf die Rossstelle. Von dort aus gehen Sie vorbei an der Wildguntenalpe und Vordersuttisalpe zur Möslealpe mitten ins Alpgebiet bis zum „Alpenfrieden“ in 1.260 m Höhe (der Gasthof Alpenfrieden wird nicht mehr bewirtschaftet!). Den Rückweg treten Sie an über das Mellental. Vorbei an den Alpen Bleichten – Alpe Hauser – Alpe Lindach, von der Alpe Lindach über den Mellentalweg zurück nach Mellau.

Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 18,9 km  
Aufstieg: 455 m  
Abstieg: 1.154 m  
Dauer: ca. 5 Std.  
Niedrigster Punkt: 868 m  
Höchster Punkt: 1.604 m



## Alpe Hintersuttis



<b>Bewirtschafter:</b>	Bischof Günter, T +43 (0)664 5919984
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	78,48 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.460 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Milch, Butter, Butterschmalz
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Bergbahnen Mellau – Alphof Rossstelle – Wildguntenalpe – Vordersuttis Alpe – Hintersuttisalpe – Alpe Freudenberg-Galtsuttis – Sünser Spitze – Sünser Joch – Alpe Ragaz – Damüls. Fahren Sie mit der Bergbahn Mellau auf die Rossstelle. Von dort gehen Sie Richtung Wildguntenalpe, vorbei an der Vordersuttisalpe zur Hintersuttisalpe. Anschließend folgen Sie dem langgezogenen, mäßig ansteigenden Weg über die Alpen Freudenberg-Galtsuttis. Bei der Hütte auf der Alpe Galtsuttis biegen Sie rechts ab und gehen über weitere Alpgründe bis zum Fuße des Gipfels und unter diesem in direkt südlicher Richtung zum Gipfel. Der Weg nach Damüls führt vorbei am Sünser Joch und an der Alpe Ragaz. Die Rückfahrt nach Mellau treten Sie mit dem Bus an (Linie 43 bis Au, umsteigen in die Linie 40 bis Mellau).

Schwierigkeit: schwer  
Strecke: 16,5 km  
Aufstieg: 1.008 m  
Abstieg: 1.017 m  
Dauer: ca. 6,5 Std.  
Niedrigster Punkt: 1.374 m  
Höchster Punkt: 2.014 m



# Alpe Vordersuttis



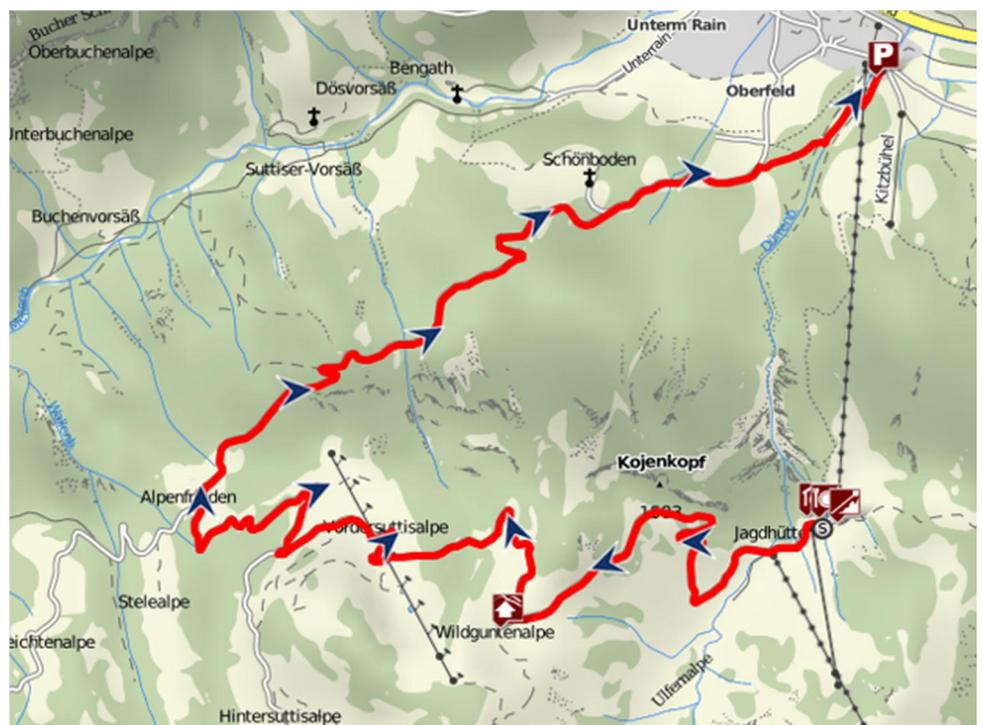
<b>Bewirtschafter:</b>	Dietrich Bernhard
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	67,73 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.451 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe und Jungvieh
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Bergbahnen Mellau – Alphof Rossstelle – Wildguntenalpe – Vordersuttis Alpe – Mösle Alpe – Bleichten Alpe – Hauser Alpe – Lindach Alpe – zurück nach Mellau auf dem Mellentalweg

Auffahrt mit der Bergbahn Mellau auf die Rossstelle. Von dort aus gehen Sie vorbei an der Wildguntenalpe zur Vordersuttisalpe über die Möslealpe ins Alpegebiet bis zum „Alpfrieden“ in 1.260 m Höhe (der Gasthof Alpfrieden wird jedoch nicht mehr bewirtschaftet!). Von dort laufen sie entlang dem Weg zur Talstation der Bergbahnen Mellau.

Schwierigkeit: mittel  
Strecke: 10,8 km  
Dauer: ca. 2,5 Std.  
Niedrigster Punkt: 686m  
Höchster Punkt: 1.604 m



# Alpe Kanis



<b>Bewirtschafter:</b>	Josef Greber
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Ende September
<b>Alpfläche:</b>	141 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.440 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Pferde und Ziegen
<b>Produkte:</b>	Käse, Ziegenkäse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Rossstelle Bergstation – Kanisalpe – Alpe Wannen – Überschreitung der Kammhöhe – Mittagsspitze – Alpe Uga – Uga Bahn – Bus Richtung Mellau

Mit der Bergbahn Mellau fahren Sie zur Bergstation der Rossstelle, von dort gehen sie über den Wanderweg Richtung Kanisalpe. Nach der Überquerung des Baches auf der Alpe Kanis gehen Sie weiter in Richtung der Alphütte, hinter dieser rechts abbiegen, Aufstieg zur Ape Wanne und zur Kammhöhe. Nach der Überschreitung der Kammhöhe gelangen Sie in etwas neigender Richtung zum Fuße des Gipfels. Entlang des Serpentinpfades gelangen Sie bis zum Gipfel der Mittagsspitze. Der Abstieg führt vorbei an der Alpe Uga und dann Richtung Talstation der Uga Bahn. Wer es etwas gemütlicher möchte, kann auch mit der Uga Bahn hinab fahren. Mit der Bregenzerwald Gäste-Card ist die Liftbenützung inklusive. Bei der Talstation zur Bushaltestelle der Linie 43, mit welcher Sie bis nach Au fahren. Beim Postamt Au steigen Sie in die Linie 40 um, diese bringt Sie zurück nach Mellau.

Schwierigkeit: schwer  
Strecke: 9,9 km  
Aufstieg: 730 m  
Abstieg: 751 m  
Dauer: ca. 6,5 Std.  
Niedrigster Punkt: 1.374m  
Höchster Punkt: 2.095 m



## Alpe Wurzach



<b>Bewirtschafter:</b>	Fam. Jäger, T +43 (0)664 597 1764
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	78,07 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.620 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Kälber, Ziegen, Schweine, Hühner
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Bergstation Bergbahnen Mellau (Rossstelle, 1.395 m) – Kanisalpe – Kanisfluh (2.044 m)  
- Wurzachalpe – Kanisalpe – Rossstelle Bergbahn

Die Kanisfluh ist einer der markantesten Berge im Bregenzerwald. Die felsige Nordflanke ist vom Tal aus sichtbar, die Südhänge sind grün und sonnenbeschienen. Der ideale Lebensraum für Steinböcke und auch für 930 verschiedene Arten von Schmetterlingen.

Auffahrt mit der Mellaubahn auf die Roßstelle, dort geht's links Richtung Kanisalpe. Nach der Kanisalpe beginnt der Anstieg auf einem schmalen Pfad bis zum Gipfel der Kanisfluh. Beim Abstieg wählt man die Variante über die Wurzachalpe zurück zur Bergstation.

Schwierigkeit: mittel	Strecke: 9.2 km	Dauer: ca. 3,5 Std
Aufstieg: 650 m	Abstieg: 671 m	
Niedrigster Punkt: 1390 m	Höchster Punkt: 2.044 m	



## Alpe Obere



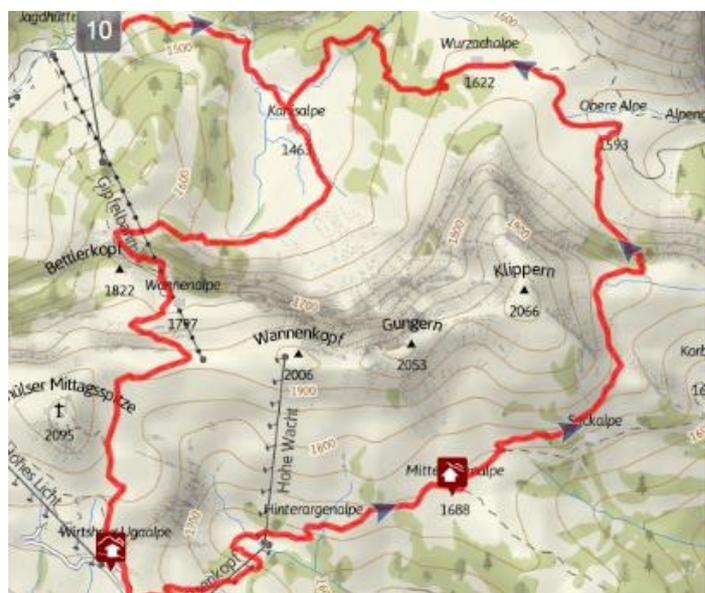
<b>Bewirtschafter:</b>	Rüf Herbert, T +43(0)664 135 59 51
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	116 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.593 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Ziegen, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Bergkäse, Ziegenkäse, Milch, Milchshakes, Butter, Buttermilch, Joghurt, Alp-Zieger, Sennsuppe, versch. Produkte vom Alpschwein
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Bergstation Bergbahnen Mellau - Kanisalpe – Wannenalpe – Uga-Alp - Mittelargen-Alpe – Sackalpe – Korb-alpe – Alpe Obere – Wurzachalpe – Kanisalpe – Bergbahnen Mellau

Wunderschöne Alpentour rund um die „Klippere“! Auffahrt mit der Mellaubahn auf die Roßstelle, dort geht's links Richtung Kanisalpe. Nach der Überquerung des Baches auf der Alpe Kanis gehen Sie weiter in Richtung der Alphütte, hinter dieser rechts Aufstieg zur Alpe Wanne und zur Kammhöhe. Ein Hochplateau überquerend führt Sie der Weg vorbei an der Alpe Uga und dann wieder links absteigend zur Alpe Mittelargen. Nach der Alphütte folgen Sie dem aufsteigenden Fußpfad, bis zum Gautschrofen, hier eröffnet sich Ihnen ein grandioser Blick auf das mächtige Kanisfluhmassiv. Nach dem Abstieg erreichen Sie die Alpe Obere. Von hier weiter leicht aufsteigend auf dem Fahrweg über Alpe Wurzach bis zur Alpe Kanis und zurück zur Bergstation.

Schwierigkeit: schwierig  
Abstieg: 802 m  
Aufstieg: 870 m  
Dauer: 6 Stunden  
Strecke: 14,24 km  
Höchster Punkt: 1.916 m  
Niedrigster Punkt: 1.389 m



# Alpe Untergüntenstall



<b>Bewirtschafter:</b>	Natter Richard, T +43(o)664 7653 751
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	50,07 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.300 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Käse und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	auf Anfrage

## Wandervorschlag:

Dorfzentrum Mellau – Mellental – Alpe Wald – Alpe Untergüntenstall – Alpe Obergüntenstall- Gipfel Mörzelspitze – Alpe Mörzel – Alpe Kobel – Mellental – Dorfzentrum Mellau

Die Mörzelspitze liegt im Gebirgskamm Freschen-Hangspitze (auch First genannt). Sie wandern ins Mellental bis zum neuen Güterweg zu den Alpen Wald, Untergüntenstall und Obergüntenstall. Im steilen Aufstieg gehen Sie zum Firstgrat und zum Gipfel (Nur bei trockener Witterung!). Den Abstieg machen Sie über die Alpen Mörzel und die Alpe Kobel ins Mellental und über den Mellentalweg zurück nach Mellau.

Schwierigkeit: schwer

Strecke: 27,2 km

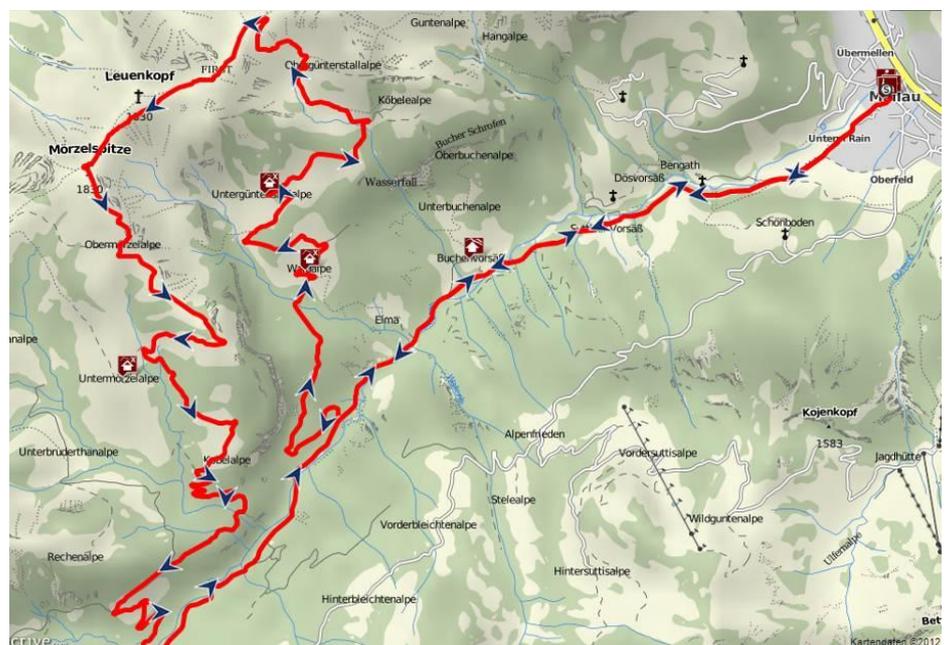
Aufstieg: 1.245 m

Abstieg: 1.244 m

Dauer: ca. 8 Std.

Niedrigster Punkt: 687 m

Höchster Punkt: 1.794 m



# Alpe Bleichten



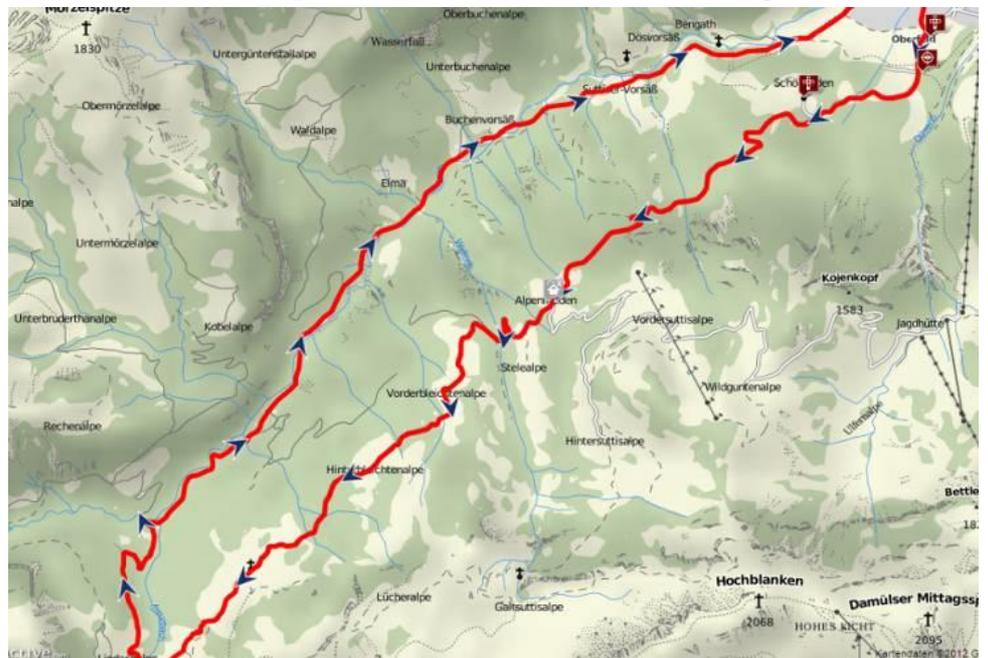
<b>Bewirtschafter:</b>	Werner Gasser, T +43 (0)699 107 714 89
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	40,62 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.325 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Jungvieh und Kälber, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Milch und Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	auf Anfrage

## Wandervorschlag:

Ortszentrum Mellau – Prinzwies – Schönboden – Möslealpe – Alpenfrieden – Bleichten Alpe – Hauser Alpe – Lindach Alpe – über den Mellentalweg zurück nach Mellau

Von der Kirche gehen Sie in Richtung Parzelle Oberfeld-Prinzwies, entlang dem Güterweg Richtung Schönboden und anschließend auf dem Suttisweg zur Möslealpe. Der Wanderweg führt überwiegend durch schattige Laub- und Tannenwälder mitten ins Alpgebiet bis zum „Alpenfrieden“ in 1.260 m Höhe (der Gasthof Alpenfrieden wird jedoch nicht mehr bewirtschaftet!). Hier befindet sich im Winter die Talabfahrt vom Skigebiet Mellau-Damüls nach Mellau ins Tal. Den Rückweg treten Sie an über die Alpen Bleichten – Hauser – Lindach, von der Alpe Lindach über den Mellentalweg zurück nach Mellau.

Schwierigkeit: schwer  
Strecke: 17,7 km  
Aufstieg: 801 m  
Abstieg: 800 m  
Dauer: ca. 6 Std.  
Niedrigster Punkt: 688m  
Höchster Punkt: 1.328 m



# Gemeinde Bizau

## Alpe Ostergunten



<b>Bewirtschafter:</b>	Fam. Martin und Daniela Metzler, T +43 (o)664 531 85 84
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	67 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.327 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Jungrinder, Ziegen, Schweine, Hühner
<b>Produkte:</b>	Käse, Milch, Butter, Joghurt, Joghurtdrink und Frischkäse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Schönenbach – Unterspitzalpe – Almisguntenalpe – Osterguntenalpe – Schönenbach  
Ausgehend vom Parkplatz Schönenbach wandern Sie über die Unterspitzalpe zur Almisguntenalpe. Dort geht es weiter Richtung Stoggertenalpe zur Osterguntenalpe. Bei der Alpe angekommen haben sie die Möglichkeit nach Schnepfau, Au, über den Hirschberg nach Bizau (ca. 1,5h bis zum Hirschberg) oder wieder zurück nach Schönenbach zu wandern. Fahrtmöglichkeiten mit dem Bus nach Schönenbach ab Bizau Kirche von Mitte Juni bis Anfang Oktober täglich um 10.24, 13.24 und 15.24 Uhr, zusätzlich von Montag bis Freitag um 14.24 Uhr. Von Schönenbach nach Bizau bzw. Bezaun täglich um 11.05, 15.05, 16.05 Uhr, zusätzlich von Montag bis Freitag um 14.05 Uhr.



Schwierigkeit: mittel	Strecke: 6,5 km
Aufstieg: 665 m	Abstieg: 499 m
Dauer: ca. 3 Std.	Niedrigster Punkt: 1.027 m
Höchster Punkt: 1.626 m	

## Pfützenthal



<b>Bewirtschafter:</b>	Familie Meusburger, T +43 (0)664 536 74 81
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Mai bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	22,64 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.047 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Kälber, Schweine, Ziegen
<b>Produkte:</b>	Ziegenkäse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	nein

### Wandervorschlag:

Schönenbach – Pfützenthalalpe – Vorder Hänslervorsäß – Hinter Hänslervorsäß – Schönenbach

Sie wandern von Schönenbach über den Rundweg Schönenbach auf die Alpe Kretzboden. Von hier gehts weiter zur Pfützenthalalpe. Den Rückweg treten Sie über die Vorsäße Vorderhänslers und Hinterhänslers an. Über diese erreichen Sie dann wieder Schönenbach. Busverbindung wie bei Alpe Ostergunten bereits vermerkt!

Schwierigkeit: leicht	Strecke: 13,3 km	Dauer: ca. 2 Std.
Aufstieg: 665 m	Abstieg: 499 m	
Niedrigster Punkt: 1.011 m	Höchster Punkt: 1.116 m	



# Alpe Sattellegg



<b>Bewirtschafter:</b>	Geiger Werner, T +43 (0)664 13 49 318
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Anfang September
<b>Alpfläche:</b>	25,50 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.429 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Kälber, Schweine
<b>Produkte:</b>	Milch, Butter, Bergkäse
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschläge:

Au Kirche Rehmen – Vorsäß Berbigen – Obere Sattelalpe – Liegstein – Alpe Sattellegg – Wika– Holand – Au Kirche Rehmen – ca. 6 Stunden

Au – Berggat – Berbigen – Obersattelalpe – Liegstein – Untersattelalpe – Sattellegg – ca. 3,5 Stunden

Schönenbach – Ostergunten – Sattellegg – ca. 1,5 Stunden

Einblicke in die Bregenzerwälder Alpwirtschaft – und somit in einen zentralen Teil der Lebenskultur – geben die 14 Stationen am Themenweg „Alpgang“. Aus wirtschaftlichen Gründen, aber auch zur Pflege der sensiblen Bergnatur, bewirtschaften die Bregenzerwälder Bauern ihre Weiden seit Jahrhunderten in mehreren Stufen: im Frühsommer ziehen Senner und Kühe vom Tal auf das „Vorsäß“, im Sommer auf die Hochalpe, im Herbst wieder aufs Vorsäß und dann zurück ins Tal. In Steinen sind Texte zu Alpleben und Kulturlandschaft hinterlegt.

Schwierigkeit: schwer	Strecke 11,4 km
Aufstieg: 832 m	Abstieg: 832 m
Dauer: ca. 6 Std.	
Niedrigster Punkt: 829 m	
Höchster Punkt: 1.578 m	



# Stoggertenn



**Bewirtschafter:** Manser Hubert und Irmgard, T +43 (0)664 183 80 92

**Zeitraum der Bewirtschaftung:** Mitte Juni bis Mitte September

**Alpfläche:** 48,57 ha

**Seehöhe:** 1.502 m

**Alptiere:** Kühe

**Produkte:** Bergkäse, Backsteinkäse, Ziegenkäse, Schnäpse

**Einkehrmöglichkeit:** Ja

## Wandervorschlag:

Parkplatz Schönenbach – Schönenbachvorsäß (1.020 m) – Unterspitzalpe – Almisguntenalpe– Stoggertennalpe (1.500 m) – Osterguntenalpe – Richtung Kretzbodenalpe bis zum Vorderen Hänslervorsäß – Parkplatz Schönenbach  
Schönenbach ist nur von Juni bis September bewohnt und zählt zu den schönsten Vorsäßsiedlungen in Vorarlberg. Die Ansiedlung liegt auf einem Plateau zwischen dem Hirschberg und dem Diedamskopf, durch das sich ein Bach schlängelt. Die Wanderung führt zur Almisguntenalpe, welche abgeschieden in einem Kar unterhalb des Diedamskopfes liegt. Kurz vor der neu erbauten Stoggertennalphütte erreicht man den höchsten Punkt der Wanderung. Entlang des Osterguntenbaches führt der Weg abwärts zum Parkplatz. Busverbindung wie bei Alpe Ostergunten bereits vermerkt!

Schwierigkeit: leicht

Strecke: 11,9 km

Aufstieg: 555 m

Abstieg: 554 m

Dauer: ca. 3,5 Std.

Niedrigster Punkt: 1.020 m

Höchster Punkt: 1.541 m



# Alpe Unterhirschberg



**Bewirtschafter:** Fechtig Katharina und Flatz Tobias, T +43 (0)664 342 78 14 oder +43 (0)664 456 15 81

**Zeitraum der Bewirtschaftung:** Ende Mai bis Anfang September

**Alpfläche:** 42,71 ha

**Seehöhe:** 1.385 m

**Alptiere:** Kühe, Ländle Alpschweine, Kälber

**Produkte:** Alpkäse, Butter, Joghurt und köstliche Jausenteller

**Einkehrmöglichkeit:** Ja

## Wandervorschlag:

Parkplatz Hütten – Schnepfegg – Unterhirschbergalpe – Parkplatz Hütten

Sie wandern vom Parkplatz Hütten über die Schnepfegg auf die Unterhirschbergalpe. Hier laden Sie Kathi und Tobias zu einem Besuch auf der Alpe mit Bewirtung, Kinderspielplatz und Kleintieren zum Streicheln ein. Den Rückweg treten Sie über die Hirschbergstraße zurück zum Parkplatz Hütten an.

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 15 km

Aufstieg: 1.010 m

Abstieg: 757 m

Dauer: ca. 5,5 Std.



## Wandervorschlag:

Schnepfegg – Unterhirschbergalpe – Schnepfegg

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz auf der Schnepfegg. Von dort führt ein guter und breiter Weg auf die Unterhirschbergalpe. Den Rückweg treten Sie auf derselben Strecke an.

Schwierigkeit: leicht

Strecke: 5,4 km

Aufstieg: 337 m

Abstieg: 338 m

Dauer: ca. 2 Std.



# Wölflersgunten



<b>Bewirtschafter:</b>	Gebhard Manser, T +43 (0)664 545 72 49
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Ende Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	25 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.607 m
<b>Alptiere:</b>	Ziegen
<b>Produkte:</b>	Ziegenkäse, Zieger
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Parkplatz Hütten – Schnepfegg – Bergstation Hirschberg – Wölflersgunten – Schönenbach

Die Wanderung beginnt beim Parkplatz Hütten in Bizau. Von dort aus wandern Sie auf die Schnepfegg. Hier geht es dann weiter zur Bergstation der ehemaligen Hirschbergbahn. Weiter geht die Wanderung zur Landesziegenalpe Wölflersgunten. Nun treten Sie den Rückweg nach Schönenbach an. Von Schönenbach aus besteht die Möglichkeit mit dem Bus zurück nach Bizau zu fahren. Abfahrt Schönenbach nach Bizau bzw. Bezaun um 11.05 / 15.05 und 16.05 Uhr zusätzlich von MO – FR um 14.05 Uhr (von Mitte Juni bis Anfang Oktober).

Schwierigkeit: schwer	Strecke: 17,2 km
Aufstieg: 1.215 m	Abstieg: 987 m
Niedrigster Punkt: 678 m	Höchster Punkt: 1.761 m
Dauer: ca. 6 Std.	



# Gemeinde Reuthe

## Alpe Brünnelesegg



<b>Bewirtschafter:</b>	Stefan Muxel, T +43 (0)664 152 70 92
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Ende September
<b>Alpfläche:</b>	21 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.250 m
<b>Alptiere:</b>	Milchkühe, Alpschweine
<b>Produkte:</b>	Bergkäse, Schnittkäse, Butter, Milch
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	auf Anfrage

### Wandervorschlag:

Bödele – Hochälpealpe – Lustenauer Hütte – Bregenzer Hütte – Weißenfluhalpe – Hottersattel – Rohralpe – Schnellvorsäß – Brünnelesegg – über steilen Fußweg „Kinar“ Abstieg nach Reuthe Baien

Die Wanderung beginnt auf dem Bödele (Auffahrt mit dem Bus möglich), von dort aus wandert man über die Hochälpealpe zur Lustenauer Hütte. Kurz nach der Lustenauer Hütte rechts abbiegen zur Bregenzer Hütte, danach einem schmalen Fußweg zur Weißenfluhalpe und anschließend zum Hottersattel folgen. Bei der Wegkreuzung links abbiegen Richtung Rohralpe – Schnellvorsäß und anschließend zur Brünneleseggalpe. Abstieg erfolgt über einen schmalen, steilen Fußweg unterhalb der Brünneleseggalpe nach Reuthe – Parzelle Baien.

Schwierigkeit: mittel (steiler Abstieg)

Strecke: 16,5 km

Aufstieg: 586 m

Abstieg: 1.100 m

Dauer: ca. 4 Std.

Niedrigster Punkt: 650 m

Höchster Punkt: 1.177 m



# Gemeinde Schnepfau

## Weißbachalpe



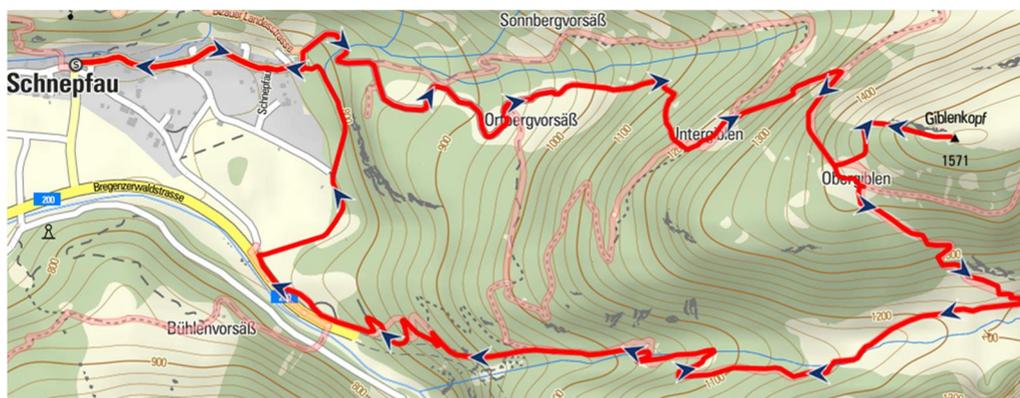
<b>Bewirtschafter:</b>	Johannes Kaufmann T +43 (0)664 40 66 295
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	44,95 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.192 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe
<b>Produkte:</b>	Milch, Käse, Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

### Wandervorschlag:

Schnepfau – Untergiblenalpe – Giblenkopf – Obergiblenalpe – Weißbachalpe – Schnepfau

Vom Ortszentrum Schnepfau geht's über die Parzelle Mitteldorf und Rimsen bis zum Ende von Schnepfau, wo bei einer starken Linkskurve rechts abgezweigt werden kann Richtung Ortbergvorsäß. Nun folgt der Anstieg zum Ortbergvorsäß zur Untergiblenalpe und anschließend zur Obergiblenalpe. Wer möchte, kann kurz vor der Obergiblenalpe auf den Giblenkopf (1.571 m) aufsteigen. Danach geht's weiter zur Weißbachalpe. Von dort aus folgt der Abstieg nach Schnepfau.

Schwierigkeit: mittel	Strecke: 10,7 km	Dauer: ca. 3 Std.
Aufstieg: 972 m	Abstieg: 972 m	
Niedrigster Punkt: 740 m	Höchster Punkt: 1.545 m	



# Grebers Hirschberg



<b>Bewirtschafter:</b>	Jakob Lingg,
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Anfang Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	71,63 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.327 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine, Ziegen
<b>Produkte:</b>	Käse, Butter
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Schnepfau – Schnepfegg – Mittelhirschberg – Obere Hirschbergalpe – Untere Hirschbergalpe – Giblensvorsäß – Schnepfau

Vom Ortszentrum Schnepfau aus folgt man der Bergstraße auf die Schnepfegg bis zum Berghaus Kanisfluh. Kurz nach dem Berghaus kann man rechts einbiegen. Nun dem Schotterweg folgen bis zur Mittelhirschbergalpe. Nach der Mittelhirschbergalpe rechts abbiegen und bis zur Oberen Hirschbergalpe wandern. Dort angekommen kann man bei einer gemütlichen Einkehr auf der Alpe eine wunderbare Aussicht genießen. Zurück geht's nun über die Alpe Grebers Hirschberg und das Giblensvorsäß nach Schnepfau.

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 15,9 km

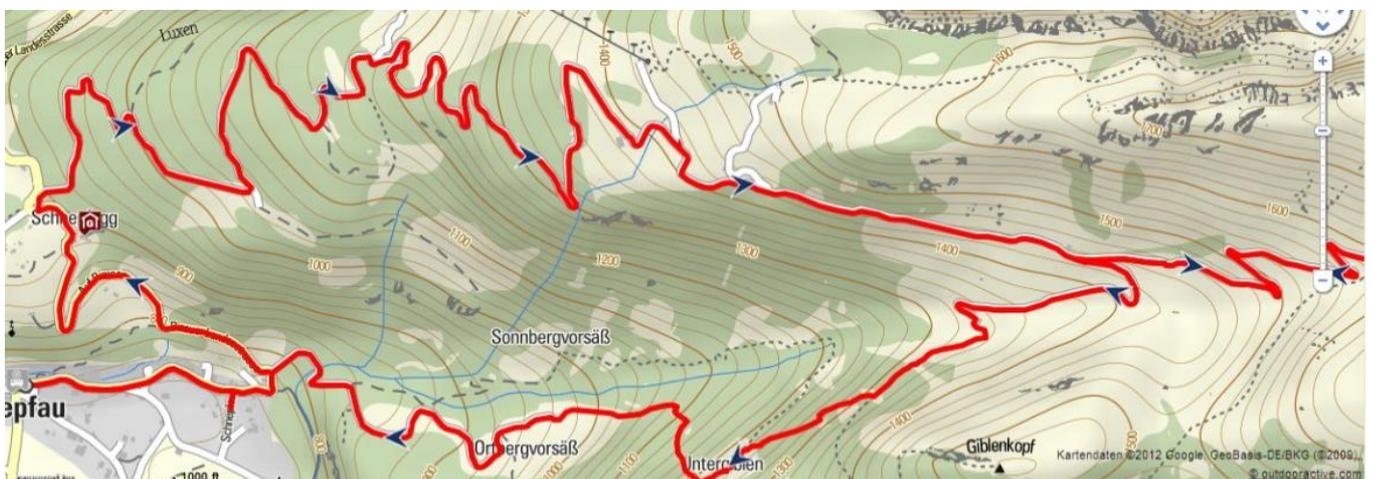
Dauer: ca. 4 Std.

Aufstieg: 1007 m

Abstieg: 1007 m

Niedrigster Punkt: 740 m

Höchster Punkt: 1589 m



# Oberer Hirschberg



<b>Bewirtschafter:</b>	Braun Thomas, T +43 (0)664 947 82 49
<b>Zeitraum der Bewirtschaftung:</b>	Mitte Juni bis Mitte September
<b>Alpfläche:</b>	81,12 ha
<b>Seehöhe:</b>	1.583 m
<b>Alptiere:</b>	Kühe, Schweine, Rinder
<b>Produkte:</b>	Käse, Butter, Joghurt
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	Ja

## Wandervorschlag:

Schnepfau – Schnepfegg – Mittelhirschbergalpe – Obere Hirschbergalpe – Untere Hirschbergalpe – Giblervorsäß – Schnepfau

Vom Ortszentrum Schnepfau aus folgt man der Bergstraße auf die Schnepfegg bis zum Berghaus Kanisfluh. Kurz nach dem Berghaus kann man rechts einbiegen. Nun dem Schotterweg folgen bis zur Mittelhirschbergalpe. Nach der Mittelhirschbergalpe rechts abbiegen und bis zur Oberen Hirschbergalpe wandern. Dort angekommen kann man bei einer gemütlichen Einkehr auf der Alpe eine wunderbare Aussicht genießen. Zurück geht's nun über die Alpe Grebers Hirschberg und das Giblervorsäß nach Schnepfau.

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 15,9 km

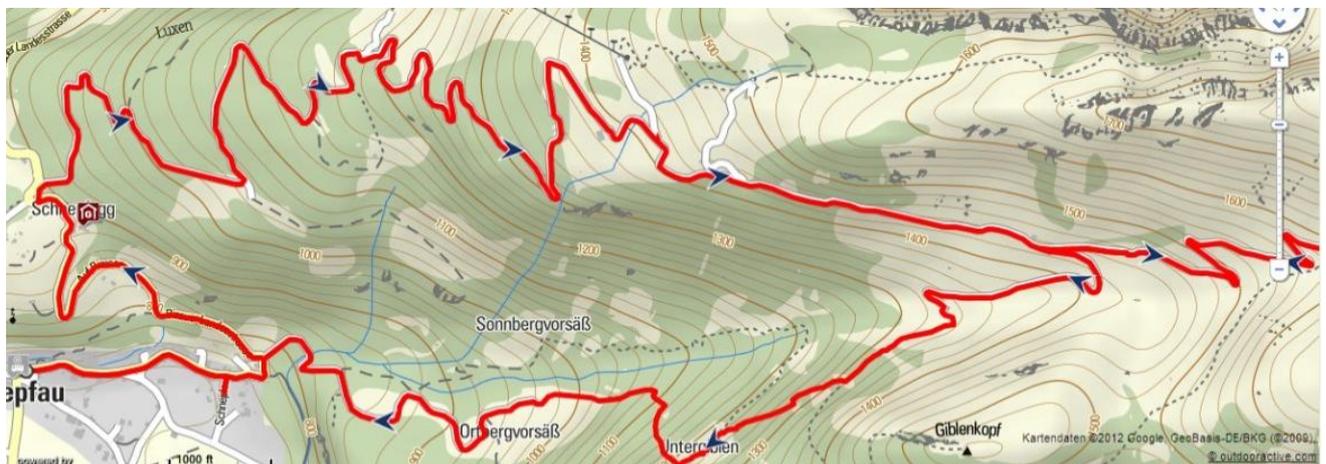
Dauer: ca. 4 Std.

Aufstieg: 1007 m

Abstieg: 1007 m

Niedrigster Punkt: 740 m

Höchster Punkt: 1589 m







---

**Bezau Tourismus**

T +43 5514 2295  
info@bezau.at  
www.bezau.at

---

**Reuthe Tourismus**

T +43 5514 24590  
tourismus@reuthe.cnv.at  
www.reuthe.at

---

**Bizau Tourismus**

T +43 5514 2129  
tourismusverein.bizau@cnv.at  
www.bizau.at

---

**Mellau Tourismus**

T +43 5518 2203  
tourismus@mellau.at  
www.mellau.com

---

**Schnepfau Tourismus**

T +43 5518 2114  
gemeindeamt@schnepfau.at  
www.schnepfau.at

---

bregenzerwald

**VOR  
ARL  
BERG**